

Geo. F. Borst,
Deutsche Apotheke.
Recepte werden nach Vorchrift gefertigt.
Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waren,
Farben, Eigarren, und alle in's Apothekerfach
einfließende Artikel, zu den billigsten Preisen.
110 Süd Meridian Straße.
Indianapolis, Ind., 24. Juli 1883.

Lokales.
Civilstandsregister.
Geburten.
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder
der Mutter.)
George Kuppel, Knabe, 22. Juli.
Joseph Marjor, Knabe, 19. Juli.
Heirathen.
David Gebhardt mit Helen Trinel.
Todesfälle.
— Lindsham, — 21. Juli.
— Dye, 78 Jahre, 21. Juli.
Nathan Butler, 83 Jahre, 18. Juli.
Charlotte Gohlt, 1 Jahr, 20.
Willie Emmelmann, 5 Jahre, 23. Juli.
Maria Bed, 56 Jahre, 23. Juli.

Die Coller ist ein Candidat als
Stadttrathmitglied der 22. Ward.
— Kauf, Mucko's "Best Havana
Cigars."
Der Gärtnere-Verein picnickt am
Donnerstag im Garfield Park.
John Hally wurde heute Vor-
mittag von einer Commission für irrin-
g erklärt.
Herr Ghas. Beychlag hat seine
Apotheke im Bates House an Harry
D. Martin verkauft.
Für das am Donnerstag Abend
stattfindende Benefiz des Herrn Denzau
wird jeden Tag fleißig gepöbt.
Die Chicago & Indiana Coal
Railway Co. ließ sich mit \$12,000,000
Capital incorporiren.
Bei Squire Woodard wurde ein
Gehuch eingereicht, eine Commission zur
Untersuchung des Geisteszustandes von
Mary Balzer einzusetzen.
Herrn Joseph Boswell wurde
vorgestern Nacht aus seinem Hause am
Ende der College Ave. ein Pferdegeschirr
gestohlen.
— Verlangt Mucko's "Best Havana
Cigars."
Der Sturm, welcher heute Mor-
gen gegen 2 Uhr über unsere Stadt hin-
fegte, war ein recht wilder Geselle.
Er forderte eine ganze Anzahl Bäume zum
Opfer und hob das Dach von Professor
Grant's Wohnhaus No. 759 Nord Penn-
sylvania Straße vollständig ab.
— Die Kenneth, Kas., "Tribüne"
sagt, daß sie endlich ein Heilmittel ge-
funden habe, welches sie dem Publikum em-
pfehlen könne, nämlich St. Jakob's Del.
Es ist ein schnell wirkendes Heilmittel
gegen Rheumatismus, Brandwunden,
Nervenweh und dergl.
Heute Abend findet das 26.
Stiftungsfest der Freya Loge No. 63 D.
O. S. statt. Zu dieser Feier sind alle
Mitglieder bestens eingeladen und Mit-
glieder können Eintrittskarten bei allen
Mitgliedern erlangen. Für ein aus-
gezeichnetes Programm ist bestens gesorgt.
Die Telephone-Exchange wird end-
lich einmal ihre ungeliebten Räume mit
einem besseren Lokal im Thompson Block
vertauschen. Der Umzug wird im Okto-
ber stattfinden. Für je 50 Abnehmer
soll dann eine Dame angestellt werden.
Bisher mußte man dann nicht so
lange auf Antwort warten. Das wäre
sehr hübsch.
Eine Scheune der Thayer Farm
vier Meilen südlich von der Stadt an
der Thayer Road wurde gestern
Nachmittag um 4 Uhr ein Raub der
Flammen. Die Scheune war zur Zeit,
als sie in Brand gerieth, mit Heu und
landwirtschaftlichen Geräthen gefüllt
und der Gesamtverlust beläuft sich auf
\$4,000 während die Versicherung nur
\$2,000 beträgt. Man vermutet Brand-
stiftung.
Ueberrnorgen findet im Germania
Theater die Benefizvorstellung für Herrn
Denzau statt. Zur Aufführung gelangt
Mosenhals' prachtvolles Schauspiel
„Deborah“. Wer dieses Stück kennt,
und es sollte Jedem bekannt sein wird
diese Aufführung mit Freuden verneh-
men, und wer es nicht kennt, sollte er
recht der Aufführung beizuwohnen suchen.
Die Rollen liegen in guten Händen denn
Fr. von Kasselowsky wird in der Titel-
rolle auftreten und der Benefizant wird
den Joseph spielen. Wir versprechen
uns sehr viel von dieser Vorstellung.
Zu den besten Feuer-Verfiche-
rungs Gesellschaften des Westens gehört
unbedingt die „Franklin“ von Indianapo-
lis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000.
Diese Compagnie repräsentirt die „North
Western National“ von Milwaukee, Ver-
mögen \$1,007,193.92 und die „German
American“ von New York, deren Ver-
mögen über \$3,004,029.59 beträgt. Ferner
repräsentirt sie die „Fire Association of
London“, Vermögen \$1,000,000 und die
„Sunder of New York“ mit einem Ver-
mögen von \$2,700,000. Die „Franklin“
ist natürlich deshalb zu empfehlen, weil
sie nicht nur billige Raten hat, sondern
weil außer den regelmäßigen Raten auch
bei großen Verlusten kein Aufschlag er-
folgt. Herr Hermann E. Frankl,
ist Agent für die diese Stadt und Um-
gegend.
— Trade Assembly ist die beste 5
Cent Cigarette. Mucko verfertigt sie.

Stadtrath.
Board of Aldermen.
Gestern Abend war regelmäßige Sit-
zung.
Die Contrakte in Bezug auf den Aus-
bau des städtischen Hospitals wurden gut-
geheißen.
Das Gesuch von John Stumph und
Sohn um Entschädigung für Verluste
beim Bau einer Cisterne, deren ursprüng-
licher Plan abgeändert wurde, wurde an
das Justiz-Comite verwiesen.
Die vom Stadtrath passirte Ordinan-
z, bez. der Ausdehnung der Wasserleitung
durch Nord Alabama Straße wurde an-
genommen.
Ein Schreiben von der Metropolitan
Straßenbahn-Compagnie lief ein, worin
dieselbe ablehnt, unter der passirten Or-
dinanz, eine Bahnlinie zu bauen. Da
wir Wiederholungen nicht lieben, ver-
weisen wir hier die Leser auf einen an der-
er Stelle befindlichen Artikel.
Auf Antrag Norison's wurde der
Stadtmann angewiesen, eine genaue
Abchrift der ursprünglichen Ordinan-
z, bez. der Metropolitan Straßenbahn an-
zufertigen und dieselbe dem Board of
Councilmen vorzulegen. In der bez. Re-
solution heißt es, daß die Passirung der
Ordinanzen im Sinne des Board of Alder-
men wäre.
Es scheint, die Aldermen wissen jetzt,
woher der Wind weht.
Ordinanzen zur Verbesserung folgen-
der Straßen wurden passirt.
Seitenwege der McCarty Str. von
Chabwid bis West Str. — Nordl. Sei-
tenweg der 1. Str. von Mississippi Str.
bis zum Canal. — Fayette Str. von St.
Clair bis 1. Str. — Peru Str. und Sei-
tenweg, von 8. bis 9. Str. — Erste Alley
westlich von Pine, zwischen West und
Bates Str. — Ost Str. zwischen St.
Clair und Gregg Str. — Westseite der
Missouri, zwischen Nord und St. Clair
Str. — Seitenwege der Woodlawn Ave.,
von Dillon bis Linden Str. — Loderbie
Str. von Liberty bis Noble Str.
Ferner zur Anbringung von Straßen-
lampen an folgenden Plätzen:
An der Ostseite der Ellsworth, zwi-
schen New York und Vermont Str. —
An Linden, zwischen Prospect Str. und
dem Pleasant Run. — An der Shelby,
zwischen Prospect Str. und dem Pleasant
Run. — An Sullivan, zwischen McCarty
und Buchanan Str. — An Beatty, zwi-
schen McCarty und Buchanan Str. —
An Agnes, zwischen New York und Nord
Str. — An Park Me., zwischen 7. und 8.
Straße.
Für die Wasserleitung im Stations-
haus wurden \$283.60 bewilligt.
Board of Councilmen.
Die Councilmen hatten gestern Abend
eine Extra-Sitzung. Ein Antrag Dow-
ling's, daß der Stadtrath eine Sympa-
thie für die ausländischen Telegraphisten
ausdrücke, wurde außer Ordnung erklärt.
Die Angelegenheit bez. der Festsetzung
der Stadtgrenzen und der sogenannten
„fire limits“ wurde einem Specialcomite
bestehend aus den Herren Ward, Pear-
son, Dean, Koller und Hartmann über-
geben mit dem Auftrage in der nächsten
regelmäßigen Sitzung zu berichten.
Auf Antrag Vole's wurde beschloffen,
an der Ecke der Fletcher Avenue und
Noble Straße eine Trinkwasser-Fonta-
ne zu errichten.
Der „Telegraph“ und das Monopol.
Die schauerhafte Mißhandlung,
welche die deutsche Sprache Tag für Tag
im „Telegraph“ erfährt, lassen wir für
gewöhnlich unberücksichtigt, weil die
deutsche Sprache das schon aushalten
kann, wenn aber diese Sprache dazu be-
nutzt wird, in hinterlistiger, schändlicher
Weise Thatsachen zu verzerren, bloß um
einen unheilbaren Standpunkt zu ver-
theidigen, so können wir über ein solches
Verfahren nicht schweigend hinwegsehen.
In der heutigen Nummer des ge-
nannten Blattes finden wir Folgendes:
Gute Ausrede.
Die Metropolitan Straßenbahn Gesell-
schaft ließ gestern durch ihren Advokaten ein la-
ges Schriftstück den Aldermmern vorlegen, daß sie
unter keinen Umständen die vom Stadtrath
passirte Ordinanzen, welche ihr das Recht an
Mississippi Straße verleiht, acceptiren könne,
da in derselben die Compagnie gezwungen sei,
die sog. „Girder“ Schiene anzulegen, von
welcher sie behauptet, daß sie eine Ruifance für
irgend eine Straße sei, auf welcher sie gelegt
werde.
Wichtigzeitig brachte die Gesellschaft ihr
Lamento vor, daß sie ihr Kapital hier angelegt
hätte, wenn man ihr die Markt Straße Linie
gegeben hätte. Sie sei jedoch irgend eine Zeit
bereit, der Stadt mit einem neuen System zu
Hülfe zu springen.
Dr. Zuder glaubte in Verbindung mit die-
sem Schreiben Fr. Hamilton, der die Girder
Schiene zur Bedingung gemacht, einen Schlag
verfehen zu dürfen, ward aber heimgeleitet,
indem Fr. Hamilton die Angelegenheit erklärte
n. f. w.
Um unseren Lesern die maßlose Greu-
deli, welche in Obigem liegt, begreiflich
zu machen, wollen wir die wichtigsten
Thatsachen, wie sie aus den Verhand-
lungen des Stadtraths und dem Schrei-
ben der Compagnie hervorgehen, in Kur-
zem mittheilen.
Es war Herr Hamilton, auf dessen
Antrag hin, die ursprüngliche Ordinanzen
zu amendiren wurde, daß für die neue
Compagnie, wie wir das schon seiner
Zeit bemerkten, nichts mehr übrig blieb,
daß sie veranlassen konnte, hier eine
Bahn zu bauen. Dazu kommt noch, daß
es Herrn Hamilton gelang, in die Ordi-

AUGUST ERBRICH,
Alleiniger Agent für
Aurora
Lager-, Export- und Flaschen-Bier!
Office und Depot:
No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KEEPER. CHRISTIAN WATERMAN.
Keeper & Waterman,
(Nachfolger von Gohl & Köpper.)
Großhändler in Whiskies & Weinen,
No. 33 Ost Maryland Straße,
Indianapolis, Ind.
Wir erlauben uns dem Publikum mitzutheilen, daß wir in Folge des Ablebens von Chri-
stoph Gohl, das unter dem Namen Gohl & Köpper wohlbekannte Engros Liquor-Geschäft ge-
meinschaftlich übernommen haben und es am alten Platz weiterführen werden. Gleichzeitig
bitten wir die Kunden und Gönner der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kund-
schaft und Gunstbezeugung auf uns zu übertragen unter Aufsicherung treuer und freundlicher
Bedienung.

Verunglückt.
Walter Hoch, an Veiger Straße wohn-
haft, verunglückte gestern Abend während
der Arbeit in Deans' Foundry an Madi-
son Avenue. Er arbeitete an einer
Hobelbank und verlegte sich an dem
Feige- und Mittelfinger der rechten
Hand dermaßen, daß an beiden Fingern
das erste Glied abgenommen werden
mußte. Der junge Mann ist etwa 18
Jahre alt. Die Operation wurde durch
Dr. Panzer vorgenommen.
John Murray, ein Angestellter der
Atlas Works und 439 Ost Maryland
Straße wohnhaft, verunglückte gestern
Abend ebenfalls, indem er von einem
Treibriemen erfasst und in die Maschine
gezogen wurde. Er brach den rechten
Arm an zwei Stellen und erhielt den
nötigen Beistand im Surgical Institut.

Mayors Court.
Heute saß daselbst wieder Mayor
Grubb als das Richterstuhl.
Guido Lawton wurde wegen Heraus-
forderung bestraft und Wm. Smith be-
kam eine gefalgene Strafe, weil er die
Freiheit hatte, Damen auf der Straße
zu insultiren.
Anna und Jac. Crawford wurden von
der Anklage der Friedensstörung freige-
sprochen, auch Jac. Smith, welcher der
Langfinger angelastet war, ließ man
wegen Beweismangels laufen.
Tom Hurley und Joseph H. Boils
hatten ihre Kameraden bei einem Spiel-
schen überführt und wurden dafür
bestraft.
Die übrige Gesellschaft bestand aus
womöglich noch schlimmerem Gesindel
als die Genannten.

Zwei Knaben ertrunken.
Willie Emmelmann, ein fünfjähriger
Knabe, dessen Eltern, Heinrich und Hen-
riette Emmelmann, No. 127 Smithson
Straße also in der Nähe des Waisenhan-
ses wohnen, fand gestern Nachmittag
durch Ertrinken seinen Tod.
Ueber die Art und Weise wie das Kind
eigentlich zu seinem Tode kam, weiß man
verhältnismäßig wenig, denn es waren
keine Zeugen bei dem Unfall zugegen.
Der Knabe spielte, wie er das schon
häufig gethan in der Nähe des Pleasant
Run, an der Stelle wo man gegenwärtig
mit der Errichtung einer Brücke beschäf-
tigt ist. Es war während der Mittags-
zeit, und die Arbeiter schienen die Arbeit
für kurze Zeit verlassen zu haben.
An der Stelle wo die Brücke errichtet
wird, hatte man ein etwa 12 Fuß tiefes
Loch gegraben um einen Pfeiler zu befe-
stigen, aber man hatte nie davor gewarnt.
Das Loch war, da es sich in der Erde
selbst befindet, mit Wasser gefüllt, und
dort hinein war der unglückliche Knabe
gefallen.
Der Schmerz der bedauernswürthen
Eltern, als man ihnen das todtte Kind
nach Hause brachte, läßt sich denken.
Der Vater war schon früh Morgens
in's Geschäft gegangen, und dort hin
wurde ihm am Nachmittag die Trauer-
kunde gebracht. Die von dem Unfall
Betroffenen sind Deutsche.

Der kleine Stadtherold.
Mayor Grubb ist von seiner Reise
aus dem Osten zurückgekehrt.
Herr Egger, Stadtrathsmittelglied hat
heute mit seiner Frau eine Reise nach dem
Westen angetreten.
Hon. D. B. Voorhes befindet sich ge-
genwärtig in hiesiger Stadt.
George L. Weber von Evansville be-
findet sich in Gesellschaften in der Stadt.
Herr Benj. Gundelfinger begab sich
heute nach New York.
Es ist Zeit zu lachen,
menn Du Dich wieder wohl fühlst nach
einem schlimmen Schnupfen oder Husten,
die sofort durch Dr. Knapp's König's be-
rühmten Hamburger Brustthee kurirt
werden.
Eingefchlagen.
In das von D. J. und J. E. Vater
bewohnte Haus in Mount Jackson
hat vergangene Nacht der Blitz einge-
schlagen und einen Schaden von \$500
verursacht. In diesem Hause befindet
sich eine Wirthschaft und fast die ganze
Einrichtung derselben wurde zerstört.
Frau Vater erschrad über das fürch-
terliche Geräuß dermaßen, daß sie eine
Zeit lang bewußtlos war u. ihre kleinen
Töchter Dora ging es nicht viel besser.
Beide haben sich von dem Schrecken noch
nicht erholt.

Plötzlich gestorben.
Ein Gärtner, Namens Philip Fuchs,
fiel gestern Mittag während er auf dem
Felde arbeitete plötzlich todt zu Boden.
Der Mann betrieb die Landwirtschaft an
Lafayette Pike, vier Meilen nördlich
von der Stadt und zählte bereits 65
Jahre. Er hatte ein herzliches
Herrenhermann & Ruchhaupt fungiren
als Leichenbestatter.

Verunglückt.
Walter Hoch, an Veiger Straße wohn-
haft, verunglückte gestern Abend während
der Arbeit in Deans' Foundry an Madi-
son Avenue. Er arbeitete an einer
Hobelbank und verlegte sich an dem
Feige- und Mittelfinger der rechten
Hand dermaßen, daß an beiden Fingern
das erste Glied abgenommen werden
mußte. Der junge Mann ist etwa 18
Jahre alt. Die Operation wurde durch
Dr. Panzer vorgenommen.
John Murray, ein Angestellter der
Atlas Works und 439 Ost Maryland
Straße wohnhaft, verunglückte gestern
Abend ebenfalls, indem er von einem
Treibriemen erfasst und in die Maschine
gezogen wurde. Er brach den rechten
Arm an zwei Stellen und erhielt den
nötigen Beistand im Surgical Institut.

Mayors Court.
Heute saß daselbst wieder Mayor
Grubb als das Richterstuhl.
Guido Lawton wurde wegen Heraus-
forderung bestraft und Wm. Smith be-
kam eine gefalgene Strafe, weil er die
Freiheit hatte, Damen auf der Straße
zu insultiren.
Anna und Jac. Crawford wurden von
der Anklage der Friedensstörung freige-
sprochen, auch Jac. Smith, welcher der
Langfinger angelastet war, ließ man
wegen Beweismangels laufen.
Tom Hurley und Joseph H. Boils
hatten ihre Kameraden bei einem Spiel-
schen überführt und wurden dafür
bestraft.
Die übrige Gesellschaft bestand aus
womöglich noch schlimmerem Gesindel
als die Genannten.

Zwei Knaben ertrunken.
Willie Emmelmann, ein fünfjähriger
Knabe, dessen Eltern, Heinrich und Hen-
riette Emmelmann, No. 127 Smithson
Straße also in der Nähe des Waisenhan-
ses wohnen, fand gestern Nachmittag
durch Ertrinken seinen Tod.
Ueber die Art und Weise wie das Kind
eigentlich zu seinem Tode kam, weiß man
verhältnismäßig wenig, denn es waren
keine Zeugen bei dem Unfall zugegen.
Der Knabe spielte, wie er das schon
häufig gethan in der Nähe des Pleasant
Run, an der Stelle wo man gegenwärtig
mit der Errichtung einer Brücke beschäf-
tigt ist. Es war während der Mittags-
zeit, und die Arbeiter schienen die Arbeit
für kurze Zeit verlassen zu haben.
An der Stelle wo die Brücke errichtet
wird, hatte man ein etwa 12 Fuß tiefes
Loch gegraben um einen Pfeiler zu befe-
stigen, aber man hatte nie davor gewarnt.
Das Loch war, da es sich in der Erde
selbst befindet, mit Wasser gefüllt, und
dort hinein war der unglückliche Knabe
gefallen.
Der Schmerz der bedauernswürthen
Eltern, als man ihnen das todtte Kind
nach Hause brachte, läßt sich denken.
Der Vater war schon früh Morgens
in's Geschäft gegangen, und dort hin
wurde ihm am Nachmittag die Trauer-
kunde gebracht. Die von dem Unfall
Betroffenen sind Deutsche.

Der kleine Stadtherold.
Mayor Grubb ist von seiner Reise
aus dem Osten zurückgekehrt.
Herr Egger, Stadtrathsmittelglied hat
heute mit seiner Frau eine Reise nach dem
Westen angetreten.
Hon. D. B. Voorhes befindet sich ge-
genwärtig in hiesiger Stadt.
George L. Weber von Evansville be-
findet sich in Gesellschaften in der Stadt.
Herr Benj. Gundelfinger begab sich
heute nach New York.
Es ist Zeit zu lachen,
menn Du Dich wieder wohl fühlst nach
einem schlimmen Schnupfen oder Husten,
die sofort durch Dr. Knapp's König's be-
rühmten Hamburger Brustthee kurirt
werden.
Eingefchlagen.
In das von D. J. und J. E. Vater
bewohnte Haus in Mount Jackson
hat vergangene Nacht der Blitz einge-
schlagen und einen Schaden von \$500
verursacht. In diesem Hause befindet
sich eine Wirthschaft und fast die ganze
Einrichtung derselben wurde zerstört.
Frau Vater erschrad über das fürch-
terliche Geräuß dermaßen, daß sie eine
Zeit lang bewußtlos war u. ihre kleinen
Töchter Dora ging es nicht viel besser.
Beide haben sich von dem Schrecken noch
nicht erholt.

Plötzlich gestorben.
Ein Gärtner, Namens Philip Fuchs,
fiel gestern Mittag während er auf dem
Felde arbeitete plötzlich todt zu Boden.
Der Mann betrieb die Landwirtschaft an
Lafayette Pike, vier Meilen nördlich
von der Stadt und zählte bereits 65
Jahre. Er hatte ein herzliches
Herrenhermann & Ruchhaupt fungiren
als Leichenbestatter.

BUNTE & CARROLL,
Groß-Händler in
Whiskies, Liquors und feinen Weinen.
No. 84 West Washington Straße,
Indianapolis, Ind.
Capital City Hospital and Infirmary,
No. 126 Ost Pearl Straße, (südlich vom Court-House.)
Dr. L. A. Greiner, V.S.
Deutscher Thier-Arzt!
Die besten Instrumente für thierärztliche Bedürfnisse.
Zweig-Office: No. 471 Süd Meridian Straße
Indianapolis, Ind.

Bilder, Spiegel, Rahmen,
Bilderleisten, Rahmen,
Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von
H. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.
Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,
77 NORD DELAWARE STRASSE.
Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

August Mai,
43 Süd Illinois Str.
Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.
F. W. Flanner, No. 72
John Hommon, N. Illinoisstr.
Leichenbestatter.
Telephon. — Rutschen für alle Zwecke.
Eisele's Photographien.
Vance Block.

Germania Sommer-Theater!
A. O. Ede Markt und Noble Straße.
Unternehmer..... Dramatischer Verein.
Director..... J. B. Bismann.
Musik-Director..... G. D. Weigert.
Donnerstag, den 22. Juli.
— Benefiz für —
Herrn AUGUST DENZAU.
„Deborah“,
Vollständ. in 5 Akten von Dr. Weizsäcker.
Eintrittspreis..... 35 Cents.
Kinder unter 10 Jahren..... 10 Cents.
Anfang 8 Uhr. Aussen-Eröffnung 7 Uhr.

Big 4 Gartens
Ede Fletcher Avenue und Dillon Str., am
Donnerstag Abend, 26. Juli.
mit 10 Uhr und 8 Uhr. A. O. Ede Markt und Noble Straße.
Die besten Cigaretten liefert die Musik. Für gute Cigaretten ist be-
kannt. Es laßt sich Befunde freundlich ein
Chas. Canard.
Großes
PIC-NIC
Gärtner-Vereins
im
Garfield Park
am
Donnerstag, den 26. Juli.
Der Gärtnere-Verein von Cincinnati wird in corpora-
tion mit der Stadt Indianapolis an dem Feste theilnehmen.
Sämmtliche Mitglieder des Vereins sowie Nichtmit-
glieder sind ersucht, das am Samstag zu betheiligen.
Der Umzug verläßt die Mayors-Halle um 8 Uhr
Morgens.
Check!
Die besten 5 Cents Cigaretten in America.
Gardner & Krag,
Indianapolis, Ind.
Kaufstuch wird gerne erlassen.